

G E D A N K E N Z U M E I N E M W E R K

HUNZIKER J. BERNHARD KUNSTMALER ZWEISIMMEN

DIE NATUR IST EINE REALITAET, KUNST ABER IST ETWAS KUENSTLICHES.

Diese Worte des franz. Philosophiehistorikers Etienne Gilson betrachte ich als den Ausgangspunkt meines Schaffens.

Mein Anliegen besteht nicht darin, die Natur in ihrer eigenen Schönheit zu kopieren, sondern Gegebenheiten aus ihr herauszunehmen und künstlerisch neu zu gestalten.

Die Oelfarbe hat mich als Ausdrucksmittel nie befriedigt. Ihre teilweise stumpfen Farben entsprachen nicht meinen Farbvorstellungen. Ich forschte nach einer andern farblichen Ausdrucksmöglichkeit. Einige Zeit glaubte ich es in den selbsthergestellten Pastellfarben gefunden zu haben, aber diese Hoffnung erfüllte sich nicht. Beim Studium alter Malerliteratur stiess ich auf eine Art Harzfarben, die teilweise schon von Rubens verwendet worden waren. Nach unzähligen Fehlschlägen gelang mir die gewünschte Mischung, und der Weg zur Verwirklichung meiner Farbvisionen war frei.

Was ich in der Malerei, meinem künstlerischen Ausdrucksmittel, vor allem andern anstrebe, ist das Hervorheben der Schönheit absoluter Farbwerte.

So sind es denn hauptsächlich Farbvorstellungen, die mich zum Malen bringen. Zum Beispiel ein goldenes Gelb mit seiner Komplementärfarbe und all ihren verwandten Farben. Erst dann suche ich nach dem geeigneten Motiv, das meine Vorstellungen am besten unterstützen und herausstreichen könnte. Landschaften, Berge, Menschen und Tiere können es verkörpern, sind aber daneben eher Mittel zum Zweck. Auch wenn ich direkt von einer Landschaft oder einem Gegenstand inspiriert werde, so ist und bleibt die farbliche Durchgestaltung mein Hauptanliegen.

Der deutsche Kunstkritiker Sepp Gils aus Marburg a/Lahn schrieb zu einer meiner letzten Ausstellungen:

"Was die Malweise Hunzikers anbetrifft, nicht nur im Bildaufbau oder der farblichen Durchgestaltung, sondern vor allem in der Darstellung der künstlerischen Aussage, steht er wohl in Europa einzigartig da. Hoffen wir, dass dereinst sein Werk einer breiten Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann." (Brief vom August 1970)

Ausstellungen

in der Schweiz

Zürich, Neuenburg, Bern, Thun, Montreux,
Ständige Ausstellung in meinem Hause in
Zweisimmen.

im Ausland

Soest, Holland

Bilder in Privatbesitz

in der Schweiz

Schulen, Verwaltungen, Staat Bern
Private

im Ausland

Holland, Südafrika, Argentinien, Deutschland,
USA, England und Frankreich.